

Musik ist Kommunikation Musik ist Dialog

Ihre ursprünglichen Ausdrucksmittel sind Atem, Stimme und Bewegung. Musik kann man ein Leben lang lernen. Der Lernprozess beginnt vor der Geburt und entwickelt sich ähnlich wie das Erlernen der Muttersprache.

Die Music Learning Theory (MLT)

Die Theorie des Musiklernens wurde von Edwin E. Gordon (South Carolina University, USA) entwickelt. Sie gründet auf fast 50 Jahren Beobachtung und Forschung und beschreibt, wie ein Kind von den ersten Lebenswochen an Musik lernt. Es sind ähnliche Prozesse wie beim Erlernen der Muttersprache. Ziel des Musiklernens nach Gordon ist das Entwickeln von Audiation. Audiation bezeichnet die Fähigkeit, akustisch nicht präsente Musik innerlich zu hören. Durch Audiation können wir Musik verstehen, improvisieren sowie ausdrucksvoll und fliessend singen und musizieren.

Audiation ist für die Musik, was der Gedanke für die Sprache ist.

Ziele der Ausbildung

- Entwickeln der persönlichen Audiation
- Aneignen der theoretischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen, um Gruppen mit Kindern und Erwachsenen nach der Music Learning Theory von Edwin E. Gordon anzuleiten
- Lernen, die Stimme, Gesten und Bewegungen so einzusetzen, dass eine vertrauensvolle Beziehung entstehen kann

Diese Ziele werden in einem längeren Prozess über die gesamte Ausbildung (Grundkurs A und Aufbaukurs B respektive Grundkurs A und Aufbaukurs C) erarbeitet.

«Dadurch dass ausschliesslich in der Sprache «Musik» kommuniziert wird, gewinnt die Musik an Intensität, sie wird selbstverständlich und berührt unser Inneres.»
Alexa Deplazes, Chur, Aufbaukurse B und C

Inhalte der Ausbildung

- Definition und Bedeutung von Audiation
- Lernschritte, mit denen Kinder und Erwachsene die Audiation entwickeln
- Edwin E. Gordons Definition von musikalischer Begabung
- Verstehen, wie der musikalische Dialog entsteht
- Bedeutung der Kreativität im Musikunterricht
- Entwicklungspsychologie, Gruppendynamik, Konflikt- und Gesprächspsychologie, Lernpsychologie mit Schwerpunkt auf der intrinsischen Motivation
- Selbsterfahrung mit Atem, Bewegung und Stimme sowie Improvisation

Organisatorisches

Der Grundkurs A und der Aufbaukurs B respektive der Grundkurs A und der Aufbaukurs C umfassen je 164 Präsenzstunden, verteilt auf 13 monatliche Treffen (im Abstand von 3-4 Wochen) und einem Praktikum von 16 Stunden.

Die Ergänzende Ausbildung richtet sich an Musiklehrpersonen, welche die Music Learning Theory studieren und die davon abgeleiteten praktischen und didaktischen Fertigkeiten in ihrem Berufsfeld ausüben möchten.

Stundenplan

Freitag 14.00-20.00 Uhr
Samstag 08.30-18.00 Uhr

Kursdaten siehe www.music-audiation.ch/ausbildung

Durchführungsort

music & audiation, Edwin E. Gordon Institut Schweiz, Brauereistrasse 10, 8610 Uster

Kosten

Grundkurs A: CHF 1'800.-
Aufbaukurse B oder C: je CHF 3'200.-

Zertifikat

Die Weiterbildung kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Informationsveranstaltungen und Einführungsseminare

Aktualisierte Angaben zu Informationsveranstaltungen und Einführungsseminar unter www.music-audiation.ch/aktuell

Aufnahmeverfahren

Ein abgeschlossenes Musikstudium gilt als Aufnahmebedingung. Berufserfahrung ist von Vorteil. Ausnahmen nach Absprache mit der Schulleitung. Nach der Anmeldung mit Curriculum und Beschreibung der Motivation für die Ausbildung werden Interessierte zu einem Gespräch eingeladen.

Anmeldung

Anmeldeschluss siehe Webseite

Kontakt

079 544 78 60
administration@music-audiation.ch
www.music-audiation.ch, www.audiationinstitute.org

Ausbildnerinnen und Ausbilder

Das Team setzt sich zusammen aus Ausbilderinnen und Ausbildern des Audiation Institute, Mailand und music & audiation, Uster

Music Learning Theory und Didaktik



Regula Schwarzenbach

Musikerin, Ausbilderin Music Learning Theory am Audiation Institute in Mailand, Trainerin Atem-Tonus-Ton®



Arnolfo Borsacchi

Musiker, Ausbilder Music Learning Theory am Audiation Institute in Mailand und am Institut per l'apprendiment musical in São Paulo (Brasilien)



Cristina Fabarro

Musikerin, Ausbilderin Music Learning Theory am Audiation Institute in Mailand

Atem-Tonus-Ton® und Stimmbildung



Letizia Fiorenza

Sängerin, Atempädagogin nach Prof. Ilse Middendorf, Ausbilderin für Atem-Tonus-Ton® in Europa und Japan



Silvia Biferale

Physiotherapeutin, Atemtherapeutin nach Prof. Ilse Middendorf, Ausbilderin am Audiation Institute in Mailand, Ausbilderin für Atem-Tonus-Ton® in Europa und Japan



Nora Simdorn

Sängerin, Gesangspädagogin, Atemtherapeutin nach Prof. Ilse Middendorf, Trainerin Atem-Tonus-Ton® in der Schweiz und in Deutschland, Kursleiterin von Stegreif-Chören und Singgruppen

Psychologie



Richard Jucker

Sozialpädagoge, Erwachsenenbildner, Supervisor und Transaktionsanalytiker, psychologische Beratertätigkeit, Ausendozent an der Fachhochschule ZHAW

«Durch die Ausbildung habe ich mich mit meiner eigenen Lernbiografie beschäftigt und konnte durch die tiefgründige Auseinandersetzung mit dem akustischen und körperlichen Hören meinen musikalischen Ausdruck erweitern.»

Martina Zimmerli,
Winterthur, Aufbaukurse
B und C

Grundkurs A

Am Grundkurs A nehmen alle gemeinsam teil. Er ist Voraussetzung für die Aufbaukurse B oder C.

Im Grundkurs A werden die für alle Altersstufen relevanten theoretischen Grundlagen der Music Learning Theory (MLT) vermittelt. Von Beginn an wird die Audiation auch praktisch durch Hören und mehrstimmiges Singen in allen Modi und Taktarten entwickelt. Einführungen in Atem-Tonus-Ton, Stimmgebung und psychologische Fragen im Zusammenhang mit der MLT ergänzen das Angebot.

«In der Gruppe mehrstimmig singen, ein ko-kreatives Team werden und improvisierend lernen berührt und verbindet! So sind auch die gemeinsamen Kinderkonzerte in verschiedenen CH-Städten gewachsen. Freude!»
Christof Suppiger, Zürich, Aufbaukurs B

«Die MLT hat mein Leben sehr bereichert, mich geöffnet und mich auch ein Stück über mich selber hinauswachsen lassen.»
Angela Stern, Schwabmünchen, Aufbaukurs B

Aufbaukurs B

Informelles Musiklernen nach der MLT für Lehrpersonen, die bereits mit kleinen Kindern arbeiten oder in Zukunft gerne mit kleinen Kindern arbeiten möchten.

Was ist Informelles Musiklernen nach der MLT?

Kleinkinder (im Alter von 0-6 Jahren) erleben Musik in interaktiven Formen und lernen autonom in einem Umfeld, das ihnen die Gelegenheit bietet, Musik in ihrer ganzen strukturellen, melodischen und rhythmischen Vielfalt und Komplexität zu erfahren. In der liebevollen Atmosphäre der Kurse entwickeln sie eine tiefe Beziehung zur Musik über Beziehungen zu den erwachsenen Vorbildern und zu den andern Kindern. Sie bewegen sich frei und ihre Ausdrucksfähigkeit wird unterstützt, indem ihre Antworten und Reaktionen auf die Musik gespiegelt werden. Mit dem Körper, mit der Stimme und dem intuitiv erlernten musikalischen Wortschatz treten sie mit den Erwachsenen und den anderen Kindern in einen Dialog. Bis zum Schuleintritt haben sie informell die Grundlagen erworben, um rein zu singen und rhythmische Motive richtig auszuführen, womit die Voraussetzungen geschaffen sind, um erfolgreich ein Instrument zu lernen oder in einem Chor zu singen.

Ziele Aufbaukurs B

- Aneignen der theoretischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen, um Gruppen mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren nach der Music Learning Theory von Edwin E. Gordon anzuleiten
- Kennen der Typen und Stadien der vorbereitenden Audiation
- (Musikalischer) Entwicklungsstand der Kinder erkennen
- Ein vielfältiges Repertoire von anspruchsvollen, kurzen Liedern ohne Worte ausdrucksvoll singen
- Rhythmische und melodische Patterns singen und dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend anwenden
- Dynamik der Gruppenstunden beobachten

«Spielen und Lernen, Lernen und Spielen und dabei die musikalische Entwicklung der Kinder zu erleben ist faszinierend.»
Julia Kaufmann, Sissach, Aufbaukurse B und C

Aufbaukurs C

Formales Musiklernen nach der MLT für Instrumentallehrpersonen, Schulmusikerinnen und Schulmusiker, Lehrpersonen der musikalischen Elementarerziehung, Chorleiterinnen und Chorleiter.

Was ist Formales Musiklernen nach der MLT?

Die Schülerinnen und Schüler (ab 7 Jahren) lernen durch ein vielfältiges und grosses Repertoire von mehrstimmig gesungenen und gespielten Liedern die Grundlagen der Musik. Die «Learning Sequences» sind von Edwin E. Gordon genau beschriebene inhaltliche Aufbauschritte, welche mit melodischen und rhythmischen Patterns die Audiation entwickeln. Sie befähigen die Lernenden, Musik zu verstehen, zu improvisieren, zu lesen und zu schreiben. Mit Spielen und viel Bewegung werden die Inhalte der «Learning Sequences» vertieft. In wiederkehrenden Musterliedern werden neue Inhalte eingeführt und im Repertoire verankert. Der Instrumentalunterricht findet in Gruppen statt.

Ziele Aufbaukurs C

- Aneignen der theoretischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen, um Gruppen mit Kindern ab Schuleintritt und Erwachsene nach der Music Learning Theory von Edwin E. Gordon anzuleiten
- Typen und Stadien der eigentlichen Audiation kennen
- Repertoire von mehrstimmigen Liedern mit geeigneten Aufbauschritten vermitteln und mit Bewegung anleiten
- Verstehen des Aufbaus der «Learning Sequences» und diese praktisch anwenden
- Lernschritte zur mehrstimmigen, tonalen Improvisation verstehen und anwenden

«Durch den klaren und schrittweisen Aufbau der musikalischen Kompetenzen haben **alle** Schülerinnen und Schüler regelmässig Erfolgserlebnisse, wodurch Motivation, Souveränität und Spielfreude enorm gestärkt werden.» **Franziska Auch**, Biel, Aufbaukurs C

Grafik: Karin Birkenmeier Uster



Music & Audiation

edwin e. gordon institut schweiz
musik lernen in jedem alter wie die muttersprache

Ergänzende Ausbildung für Musiklehrpersonen

Die Kunst der Musikerziehung
nach der
Music Learning Theory
von Edwin E. Gordon